

Inhalt

Widmung	
Über die Autorin.....	5
Zum Geleit.....	6
Die Wunden des Herzens heilen.....	22
Bedingungslose Liebe	30
Vereinigung	40
Der Genuss von Sexualität als Geburtsrecht	46
Menschsein.....	53
Selbstliebe	61
Von Pflanzen und Tieren lernen	78
Demut und Dankbarkeit	88
Anerkennung	100
In Kontakt mit der Geistigen Welt	109
Lebensfreude	118
Innerer und äußerer Reichtum	131
Liebe deinen Körper.....	147
Deine Lebensaufgabe	173
Abschied nehmen	190
Lady Nada, die Botschafterin der Liebe	219

Zum Geleit

Seid begrüßt, hier spricht Nada. Ich bin eine Botschafterin der Liebe. In diesem Buch möchte ich euch der Liebe näherbringen. Ich möchte euch zu der bedingungslosen Liebe führen. Die Energie, in der ich existiere, ist die der bedingungslosen Liebe.

So ist es meine Aufgabe, zum Thema Liebe in all seinen Facetten zu euch zu sprechen. Es mir eine große Freude, denn in Liebe zu existieren, in Liebe zu leben, ist eine wunderbare Erfahrung, eine wunderbare Existenz und eine unglaubliche Freiheit. Meine Erfahrungen und meine Liebe möchte ich mit euch teilen und zu euch fließen lassen.

Ich möchte mit euch von Herz zu Herz in Verbindung treten, in eine Kommunikation, die jenseits der Worte liegt, eine Kommunikation von Herz zu Herz. Liebe, die fließt, Liebe, die sich ergießt, und Liebe, die euch durchströmt.

Liebe ist ein Wort und eine Energie, die in eurer Zeit und in eurer Gesellschaft immer notwendiger wird. Die Liebe wird sich auf eurer Erde mehr und mehr manifestieren können. Die Liebe, die alle Gegensätze in sich vereint, Gut und Böse aufhebt, Krieg in Frieden verwandelt, die Liebe, die euch so sein lässt, wie ihr seid.

Diese Energie der Liebe wird mehr und mehr in euch leben. Diese Liebe, die in jedem von euch existiert. Es gilt, euch an diese Liebe in euch zu erinnern. Viele eurer Probleme können durch die Energie der Liebe verwandelt werden. - Wenn ihr in der Welt des Dualen, in der Spannung der Polaritäten lebt, ist es sehr schwierig für euch, in ein Gefühl der bedingungslosen Liebe einzutreten - in ein Gefühl des Einsseins, in dem Gut und Böse, Richtig und Falsch nicht mehr existieren; in einen Zustand

einzutreten, in dem alles so ist und sein darf, wie es ist.

In vielen Fällen könnt ihr eure Probleme nicht auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind. In vielen Fällen ist es nicht möglich, die Begebenheiten, die Dinge zu verwandeln, wenn ihr nicht eintretet in einen Zustand bedingungsloser Liebe.

Ihr werdet euch fragen, wie komme ich dahin, was kann ich tun, um mich der Energie der bedingungslosen Liebe zu öffnen. Und hier gibt es etwas, das wichtig ist zu verstehen: Ihr seid in Wahrheit frei. Alles, was ihr erlebt habt und erlebt, ist eure Entscheidung und euer freier Wille, und jede Situation, in die ihr zu gelangen scheint, habt ihr erschaffen. Es gibt und gab nie jemanden, der euch jemals zu irgend etwas gezwungen hat. Alles, was existiert, Alles-was-ist, was in eurer Welt an Schönerm wie an Schwierigem existiert, habt ihr erschaffen mit eurer Energie und eurer Kraft, und genauso habt ihr die Kraft und die Macht, euren Blickwinkel und eure Position zu verändern und auszutreten aus der von euch geschaffenen Situation.

Selbst wenn ein Problem unlösbar zu sein scheint, beginnt zu erkennen, dass ihr der Schöpfer dieser Situation und somit auch die Person seid, die dieses Problem lösen kann. Und dann seht einmal, was es für euch aus dieser Situation zu lernen gibt. Ein Problem entsteht aus der Spannung, aus einer scheinbaren Unvereinbarkeit der Dualitäten. Es stehen sich zwei oder mehrere Teile, Sichtweisen, Aspekte, Meinungen gegenüber. Es gibt eine Spannung, und eure Aufgabe ist es, die zwei Seiten, die zwei Stimmen dieser Spannung und dieser Dualität zu hören und zu erkennen. Und dann ist ein nächster Schritt zu erkennen, dass beides existieren darf, dass beide Anteile in euch, im Innen wie im Außen, ihre Berechtigung haben. Es sind immer wieder Anteile in euch, die gehört und gesehen werden wollen. Alles,

was im Außen geschieht, alles was ihr im Außen erschafft und manifestiert, ist ein Spiegel dessen, was in euch lebt. So ist es einfach zu verstehen, dass ein Konflikt im Außen ein Konflikt in euch bedeutet, einen Konflikt in euch widerspiegelt. Und oft ist es eure menschliche Art, mit diesen Spannungen, mit diesen Situationen umzugehen, indem ihr ein Gut und Richtig, ein Besser und Schlechter findet und damit eine Wertung und einen Kampf um Macht ausübt. Es gibt kein Gewinnen und Verlieren. Es gibt nur zwei Kräfte, die existieren, und die sich, wenn ihr sie annimmt, in Ruhe und in Frieden, in der Energie der Liebe vereinigen können.

In der Energie der Liebe lösen sich alle Gegensätze auf. In der Energie der Liebe ist alles, was existiert, vollkommen.

So schaut einmal auf Probleme, auf Konflikte, die zu dieser Zeit in eurem Leben existieren. Wo gibt es die Spannung der Dualität, und wo beginnt ihr gegen Alles-was-ist, gegen alles, was existiert, zu kämpfen? Was wollen diese Kämpfe euch mitteilen? Versucht, ja zu sagen zu allem, was in euch existiert.

Wisst ihr, all die Facetten von Menschen, all die Facetten von Eigenschaften, all die Facetten eurer bunten Welt leben in euch. Es gilt, euren Blickwinkel über die Vielfalt eures Selbst zu erweitern, lasst los von euren Identifizierungen, von der Identifizierung „Ich bin ein sanfter Mensch“, oder: „Ich bin erfolgreich“, „ich bin hart“, „ich bin gefühllos“, von all dem: „Ich bin so oder so.“

Alle diese Facetten leben in euch. In euch existieren Energien der Wut. In euch existieren Energien des Hasses, der Freude, der Geduld und der Liebe. In euch lebt die Energie der

Zärtlichkeit, in euch existiert die Energie der Härte, die Energie des Ehrgeizes, die Energie der Macht, der Hilflosigkeit und der Ohnmacht. In euch existiert die ganze Palette der menschlichen Gefühle, des menschlichen Ausdrucks, und all das wirklich in jedem von euch. In jedem Menschen sind einige dieser Facetten, die stärker oder weniger stark gelebt werden. Sicherlich gibt es unterschiedliche Ausprägungen und Betonungen dieser Gefühle in jedem Einzelnen von euch, und dennoch vergesst niemals: Alle diese Gefühle, die ganze Palette, existiert in euch. Und das ausnahmslos in jedem von euch. Das ist weder gut noch schlecht. Es ist so, wie es ist.

Und so macht euch frei von euren Identifizierungen. Es gibt Situationen, in denen es für euch angemessen ist, wütend zu sein für diesen Moment, ohne dass ihr euch für immer und grundsätzlich als einen wütenden Menschen betrachten müsst. Und genauso könnt ihr im nächsten Moment sehr liebevoll und zärtlich sein, und im nächsten Moment, ob bewusst oder unbewusst, in der Energie, andere Menschen zu manipulieren, und im nächsten Moment in einem Aspekt bedingungsloser Liebe. Ihr seid weder das eine noch das andere. Ihr seid alles und nichts.

Seht euch als vielschichtige und vielfältige Wesen. Erweitert euren Horizont und schaut einmal, womit identifiziere ich mich, womit identifiziere ich mich nicht. Es sind sehr interessante Informationen für euch. Sie können euch zeigen, welche Aspekte ihr in eurem Leben ausspart, welche Anteile ihr in euch nicht lebt und welche Gefühle ihr nicht zulässt. Und versteht: Alles, was existiert, ist gut so, wie es ist. Ihr braucht euch nicht zu schämen, wenn ihr machtvoll sein wollt, wenn ihr zerstörerisch seid. Ihr

braucht euch nicht für eure negativen - aus eurem Blickwinkel - Seiten zu schämen. Es ist ein Teil eures Menschseins, und alle diese Gefühle sind nur "gefährlich", wenn ihr euch zu sehr oder überhaupt nicht mit ihnen identifiziert. Ihr braucht diesen Gefühlen nicht eure gesamte Energie zu geben. Ihr könnt sie wahrnehmen, sie in Liebe annehmen und dann wieder gehen lassen. Beginnt ihr, euch mit ihnen zu identifizieren, dann seid ihr nicht mehr frei und gebt dieser Energie Macht, Macht über euch.

Ich möchte mit euch auch über das Thema Macht sprechen. Vielleicht wundert ihr euch, in einem Buch der bedingungslosen Liebe das Thema Macht zu finden. Es ist ein sehr zentrales Thema, ein sehr zentraler Punkt. Die Energie der Macht, der Kraft, ist an sich nichts Schreckliches; sie braucht nicht zu zerstören. Es ist die Frage, wie ihr mit dieser Energie umgeht. Wenn ihr Angst vor ihr habt, zerstört sie, ebenso, wenn ihr zu sehr in sie eintretet und euch mit ihr identifiziert.

Wenn ihr die Macht das sein lasst, was sie ist, nämlich Energie, ein Aspekt eures Selbst, der euch in diesem Moment dient und der ihr in diesem Moment seid, dann kann sie euch helfen, und ihr seid frei.

Das Wort Macht ist bei vielen von euch sehr negativ besetzt. Macht wird oft nur im Zusammenhang mit Unterdrückung gebracht. Viele von euch machten so schmerzhaft Erfahrungen, und ich meine nicht nur den Schmerz derjenigen, die unterdrückt, die gequält wurden. Ich meine auch den Schmerz derer, die unterdrückt und gequält haben. Beide Seiten empfinden Schmerz, denn beide Seiten haben Angst. Der Unterdrücker

ebenso wie der Unterdrückte. Beide sind gefangen in dem Bewusstsein des Mangels und dass nur der überlebt, der stark ist und sich durchsetzt. Es ist ein Fehlen des Bewusstseins der Energie der Fülle und des Reichtums und ein nicht Vertrauen in das Geborgensein, das Aufgehobensein und das Versorgt werden durch eine göttliche Energie, die alle nährt und alle Menschen nebeneinander in voller Größe und vollem Reichtum leben lässt.

In der Energie der Liebe darf alles existieren, darf alles sich entfalten. Es gibt genug Platz und Raum für alle. In der Energie der Liebe kann jeder seinen Platz und seine Größe leben, ohne dass irgendjemandem etwas genommen wird.

In euren Gedanken und Gefühlen existiert sehr stark ein "entweder oder". Entweder der oder ich, entweder ich schaffe es oder nicht, entweder oder, entweder oder, entweder oder. Vielleicht beginnt ihr einmal, euer Denken zu verändern, und wenn ihr ein Entweder oder, ein Besser oder Schlechter entdeckt, dann setzt dem entgegen, und auch das existiert und darf existieren. Seht die Fülle. In der Wahrnehmung der Fülle und der Vielfalt eures Selbst liegt das Annehmen eurer eigenen Kraft und Macht. Ihr lebt eure Kraft und das, was ihr seid, eure eigene Macht, ohne die Ausrichtung, dass einer gewinnen muss und einer das Opfer ist. In der Energie eurer eigenen Macht könnt ihr "ja" sagen, könnt ihr "nein" sagen, könnt ihr lieben, könnt ihr euch ärgern, könnt ihr all das sein, was in euch lebt, frei und selbständig in eurer Verantwortung.

Viele von euch wollen ihre eigene Kraft und Macht nicht annehmen, weil sie Angst haben, zu zerstören, weil sie Angst habt, sich verletzbar zu machen. Wisst ihr, dass ihr viel mehr verletzt, wenn ihr eure Macht abgibt? Ihr verletzt euch selbst, ihr

beschneidet euch in eurem göttlichen Potenzial. Es ist wirklich ein Schmerz, den ihr vielleicht nicht bewusst wahrnehmt. Aber es ist ein Schmerz. Es ist euer Wunsch, euch in eurer Vielfältigkeit zu erleben, in eurer ganzen Kraft und Macht. Und ihr werdet kein Glück finden, wenn ihr nicht eure Kraft und Macht annehmt. Es ist nicht nur, dass ihr kein Glück finden könnt. Wenn ihr eure Macht nicht annehmt, zerstört ihr. Es ist nicht so, dass sie einfach so verschwindet, diese Energie, wenn ihr sie nicht annehmt.

Es gibt viele Möglichkeiten, Macht unbewusst auszuüben. Es gibt viele Arten der Manipulation. So viele versteckte Formen, an die ich euch erinnern möchte. Die Energie des Rückzugs ist sehr kraft- und machtvoll. Ihr könnt andere Menschen damit verletzen, zurückstoßen und sie manipulieren, genauso, als wenn ihr offensichtlich versucht, jemanden zu beeinflussen, zu unterdrücken und über ihn zu bestimmen. Es gibt eine aktive und eine passive Seite der Machtausübung. Und wenn ihr eure Macht nicht annehmt, übt ihr sie passiv und unbewusst aus, oft ohne dass euch dies auch nur für einen Moment bewusst ist. Es ist für die anderen Menschen bewusst oder unbewusst spürbar.

Es gibt viele Menschen, die nicht einmal schreien, die nicht einmal versuchen, auf einer bewussten Ebene über jemand anderen zu bestimmen und ihn zu unterdrücken und nicht bewusst Macht ausüben. Und trotzdem können sie so unglaublich mächtig sein, indem sie vielleicht moralisieren, den anderen Menschen ein schlechtes Gewissen machen, in dem diese dann verharren und als Opfer leben.

In den Opferrollen liegt so viel Macht, so viel zerstörerische Macht. Zerstörerisch für den Täter, wie auch für das Opfer selbst. Opfer nehmen ihre Macht nicht an und zerstören doch.